



dandelion.com

KURT FLASCH

© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)  
May be used for personal purposes only or by  
libraries associated to [dandelion.com](#) network.

# EINFÜHRUNG IN DIE PHILOSOPHIE DES MITTELALTERS

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	XI
I. Zitat und Einsetzung – Karolingischer Neubeginn . . . . .	1
1. Untergang der Antike – Anfang einer Zivilisation . . . . .	1
2. Alkuin. Philosophie und Politik . . . . .	3
3. Alkuins philosophische Grundbegriffe. Theologisch-politische Anwendung . . . . .	6
II. Abgrenzung: Der lateinische Westen gegen Ostrom – karolingische Rationalität gegen byzantinischen Bilderkult . . . . .	12
1. Wozu studiert man Geschichte der mittelalterlichen Philosophie? . . . . .	12
2. Rhetorik und ethische Elementarlehre . . . . .	16
3. Die Kritik am oströmischen Herrscher- und Bilderkult . . . . .	18
4. Die Funktion der Philosophie in der karolingischen Welt . . . . .	23
III. Selbstbestimmung oder Prädestination – Eriugena gegen Gottschalk . . . . .	25
1. Die angebliche Wiederkehr von Problemen – ein Intermezzo zur Methode . . . . .	25
2. Gottschalk über göttliche Vorherbestimmung . . . . .	29
3. Ein querliegendes Gutachten – Eriugena . . . . .	32
4. Philosophische Probleme in Macht- und Traditionsregionen – Rückblick auf die Prädestinationsdebatte . . . . .	35
IV. Ding oder Zeichen – Berengar von Tours gegen Lanfrank . . . . .	38
1. Die realgeschichtliche Funktion des Streits um Formeln . . . . .	38
2. Die neue Dynamik des 11. Jahrhunderts . . . . .	40

3. Berengars Argumente . . . . .	44
4. Die Berengar-Affäre als Wendepunkt . . . . .	47
V. Narr oder Empirist – Anselm von Canterbury gegen Gaunilo . . . . .	50
1. Anselms Prämissen . . . . .	50
2. Anselms neuer Gottesbeweis . . . . .	53
3. Die Einwände Gaunilos . . . . .	56
4. Anselms Erwiderung . . . . .	58
VI. Freiheit oder Knechtschaft für Politik und Kultur – Manegold von Lautenbach gegen Wolfhelm von Köln . . . . .	62
1. Lob des mittelmäßigen Autors . . . . .	62
2. Im Labyrinth des Macrobius: Kosmologie, Seelenlehre, Zahlenspekulation . . . . .	66
3. Ein Disput im Klostergarten über Kosmologie und Politik . . . . .	72
VII. Traditionswissenschaft oder Neubeginn – Die Traditionalisten gegen Abailard . . . . .	79
1. Über die geschichtliche Rolle der Polemik . . . . .	79
2. Abailards Neuerungen in einer offenen geschichtlichen Situation . . . . .	83
3. Die Einwände der Traditionalisten . . . . .	87
VIII. Fromme Skepsis oder Metaphysik als Wissenschaft – Averroes gegen Al-Gazali . . . . .	94
1. Das Mittelalter und die arabische Welt . . . . .	94
2. Auch eine Funktion der mittelalterlichen Philosophie: Stützung der Religion durch Kritik der Metaphysik . . . . .	97
3. Die Einwände des Al-Gazali gegen die Vernunft der Philosophen: Der Wille als Weltgrund . . . . .	101
4. Weitere Einwände Al-Gazalis: Das Problem der Zeit. Möglichkeit und Wirklichkeit . . . . .	104
5. Averroes: Die Kritik der Metaphysikkritik . . . . .	108
IX. Individuelle Unsterblichkeit oder Rückkehr zum Weltgeist: Albert der Große gegen Averroes . . . . .	117
1. Die geschichtliche Welt des 13. Jahrhunderts . . . . .	117
2. Der Streit um den Intellekt. Aristoteles. Averroes . . . . .	120

3. Die „scholastische“ Form . . . . .	125
4. Scheitern am Problem von Individualität und Personalität . . . . .	129
X. Gottesstaat oder Frieden auf Erden – Die Rehabilitierung der politischen Philosophie im Kampf gegen die päpstliche Weltherrschaft . . . . .	134
1. Die Ambivalenz des Aristotelismus . . . . .	134
2. Die aristotelische Politiktheorie und ihre papalistische Instrumentalisierung bei Thomas von Aquino . . . . .	137
3. Dantes Theorie der Weltmonarchie . . . . .	140
4. Marsilius von Padua: Verteidiger des Friedens . . . . .	143
XI. Harmonisierung oder Kritik – Lutterells Einwände gegen Wilhelm von Ockham . . . . .	149
1. Konflikt zwischen Wissenschaft und Papsttum im 14. Jahrhundert . . . . .	149
2. Kritik der Abstraktionen . . . . .	151
3. Kritik der sinnlichen Wahrnehmung . . . . .	156
4. Der Gott Ockhams . . . . .	160
5. Ockham – Lehrer einer neuen, methodischen Rationalität . . . . .	163
XII. Teufelssaat oder Philosophie der Gottessohnschaft – Meister Eckharts Selbstverteidigung vor der Inquisition . . . . .	166
1. Rationalität und „Mystik“ im späten Mittelalter . . . . .	166
2. Eckharts Rechtfertigungsschrift. Seine Verurteilung und der Umschlag der Atmosphäre . . . . .	169
3. Eckharts Intention: Philosophie der Gottessohnschaft . . . . .	171
4. Neue Philosophie – neue Theorie des Christentums für eine neue soziale Welt . . . . .	177
XIII. Wissen oder Wissen des Nicht-Wissens – Johannes Wenck gegen Nikolaus von Kues . . . . .	181
1. Die Entwicklung vom 14. zum 15. Jahrhundert – Der Kern des Konflikts mit dem Aristotelismus . . . . .	181
2. Die Bedingungen des aristotelischen Wissensbegriffs . . . . .	185

3. Die Selbstverteidigung des Nikolaus von Kues. Die Rückkehr des Sokrates . . . . .	190
Bibliographische Hinweise. Werke mittelalterlicher Philo- sophen in moderner Übersetzung . . . . .	197
Register . . . . .	221
1. Personen . . . . .	221
2. Sachen . . . . .	223
Tafeln	